

Beiträge zur Molluskenfauna Österreichs XXV.

Bemerkungen zum Vorkommen von *Theodoxus fluviatilis fluviatilis* (LINNAEUS 1758), *Theodoxus danubialis* (C. PFEIFFER 1828) und *Theodoxus transversalis* (MENKE 1828) im Donaugebiet von Wien und Niederösterreich.

Von WOLFGANG FISCHER & NORBERT SCHULLER, Wien.

Zusammenfassung

Es wird über das Vorkommen von *Theodoxus fluviatilis fluviatilis* (LINNAEUS 1758), *Theodoxus danubialis* (C. PFEIFFER 1828) und *Theodoxus transversalis* (MENKE 1828) im Donaugebiet von Wien und Niederösterreich berichtet.

Summary

The distribution of *Theodoxus fluviatilis fluviatilis* (LINNAEUS 1758), *Theodoxus danubialis* (C. PFEIFFER 1828) und *Theodoxus transversalis* (MENKE 1828) in the region of the danube in Vienna and Lower Austria is discussed.

Theodoxus fluviatilis fluviatilis (LINNAEUS 1758):

Der Zweitautor fand im August 2010 bei der Friedensbrücke (Abb. 1) (20. Wiener Gemeindebezirk) lebende *Theodoxus fluviatilis fluviatilis* (Abb. 2) im Wiener Donaukanal. Drei Jahre zuvor wurde sie erstmals in der Neuen Donau in Wien gefunden (FISCHER 2008).



Abb. 1: Donaukanal oberhalb der Friedensbrücke.



Abb. 2: *Theodoxus fluviatilis fluviatilis* (LINNAEUS 1758) aus der Donau (Donauinsel, Wien), leg. N. Schuller 10/2005.

Der Wiener Donaukanal war in früheren Zeiten mit den beiden heimischen *Theodoxus* Arten besiedelt, wie Funde von subrezentem Gehäusen zeigen. Seit der Entdeckung von *Theodoxus fluviatilis fluviatilis* (SCHULTZ & SCHULTZ 2001) in der Donau bei Tulln, hat sich diese Art in der Donau östlich von Tulln durchgehend etabliert. Die Zukunft wird zeigen, ob diese Populationen stabil sein werden.

***Theodoxus danubialis danubialis* (C. PFEIFFER 1828):**



Abb 3: *Theodoxus danubialis danubialis* (C. PFEIFFER 1828) Donau, Wien, Austria, ex coll. K. Uetz, leg. Wallner 27.09.1949.



Abb 4: Linkes Donauufer unterhalb von Hainburg.

Theodoxus danubialis danubialis war ursprünglich im Donauroaum weit verbreitet und dürfte nicht selten gewesen sein, wie die zahlreichen subrezentem Gehäuse aus der Schwechat (FISCHER & MÜLLER 1996) und dem Wiener Neustädter Kanal (FISCHER 1992) zeigen. Aus der Sammlung Uetz liegt dem Erstautor eine große Anzahl lebend gesammelter *Theodoxus danubialis danubialis* vor (27.09.1947, leg. W. Wallner bei der Floridsdorfer Brücke) (Abb. 3). Von O. Hopfinger wurde noch 1972 ein Exemplar im Kuchelauer Hafen gefunden. Subrezente Exemplare wurden 1991 vom Erstautor gegenüber dem Fernheizwerk Spittelau im Wiener Donaukanal gesammelt (Abb. 1).

P. L. REISCHÜTZ 1999 wies diese Art noch im Wiener Neustädter Kanal bei Guntramsdorf nach. Auf Grund der von P. L. REISCHÜTZ 1999 beschriebenen Umweltsituation ist es fraglich, ob *Theodoxus danubialis danubialis* überlebt hat. FISCHER 1992 beobachtete einige lebende Exemplare im Schönauer Altarm. Es konnten in den letzten Jahren aber keine weiteren Lebendbeobachtungen bestätigt werden. Im selben Bereich wurde auch 1992 und 1994 *Esperiana (Microcolpia) daudebartii acicularis* (A. FERUSSAC 1823) nachgewiesen. Auch für diese Art gelang danach kein Nachweis lebender Exemplare.

2002 berichteten FISCHER & A. & P. L. REISCHÜTZ von dem Vorkommen einer Population in der Perschling bei Tulln (NÖ). Diese Population hat die Bauarbeiten für die neue Straße überlebt (P. L. REISCHÜTZ, mündl. Mitt. 2010). Am Donaustrand bei Hainburg (Abb. 4) finden sich immer wieder relativ frisch wirkende Gehäuse. Ein Lebendnachweis aus dem Donauebiet konnte nicht erbracht werden. *Theodoxus danubialis* muss als extrem gefährdet gelten.

***Theodoxus transversalis* (MENKE 1828):**

Theodoxus transversalis dürfte auf Grund geänderter Biotop – und Klimaverhältnisse ausgestorben sein. Es gibt seit Jahrzehnten keinen Lebendnachweis aus dem Bereich der österreichischen Donau. Im Altarm oberhalb von Bad Deutsch-Altenburg wurden allerdings gut erhaltene Schalen gefunden (GROH 1994).



Abb. 5: *Theodoxus transversalis* Donau, Wien, Austria, ex coll. K. Uetz, leg. Wallner 1947.

Über die ehemalige Verbreitung ist nur wenig bekannt. Möglicherweise hätte es durch die Sammlung W. Wallner ein wenig Licht ins Dunkel gegeben. Da diese Sammlung leider nach Japan (? mündliche Mitteilung K. Uetz) verkauft wurde, sind hier wertvolle Daten über die österreichische Malakofauna verloren gegangen. Diverse subrezente Funde aus der Schwechat (FISCHER & MÜLLER 1996), aus dem ehemaligen Wiener Neustädter Kanal (FISCHER 1993), dem Wiener Donaukanal und der Fischa sowie weitere Fundstellen am Donauufer zwischen Wien und der slowakischen Staatsgrenze weisen auf ein einheitliches ehemaliges Vorkommen hin.

Aus der Sammlung K. Uetz liegen dem Erstautor eine große Anzahl von lebend gesammelten *Theodoxus transversalis* vor. Gesammelt wurden sie am 27.09.1947 von W. Wallner bei der Floridsdorfer Brücke (Abb. 5).

Literatur:

- FISCHER W. (1992): Beiträge zur Kenntnis der Molluskenfauna Österreichs, I. *Microcolpia acicularis* (A. FERUSSAC 1823) und *Theodoxus danubialis* (C. PFEIFFER 1828) in Österreich.- Club Conchylia Informationen 24 (1): 12-13.
- FISCHER W. (1993): Beiträge zur Kenntnis der Molluskenfauna Österreichs, II. Die subrezente Molluskenfauna des Wiener Neustädter Kanals im Vergleich mit der heutigen Fauna der Donau und des Aubereichs im Gebiet von Wien.- Nachr.bl. erste Vorarlb. malak. Ges. 1:16-19, Rankweil
- FISCHER W. (2008): Beiträge zur Kenntnis der österreichischen Molluskenfauna XIV. Die Molluskenfauna der Neuen Donau in Wien.- Nachr. bl. erste Vorarlb. malak. Ges. 15: 65-67, Rankweil.
- FISCHER W. & M. MÜLLER (1996): Beiträge zur Kenntnis der Molluskenfauna Österreichs, IV. Eine subrezente Molluskenfauna aus den Gewässern um das Schloß Kaiserebersdorf (Wien) vom Ende des 15. Jh. - 17. Jh.- Nachr.bl. erste Vorarlb. malak. Ges. 4:15-22, Rankweil.
- FISCHER W., A. REISCHÜTZ & P.L. REISCHÜTZ (2002): Die Perschling ein Juwel in einer eintönigen Kulturlandschaft (Niederösterreich). (Beiträge zur Kenntnis der Molluskenfauna Niederösterreich, 19).- Club Conchylia Informationen 33 (4/6): 9-14.
- GROH K. (1994): Malakozoologische Ergebnisse der im Rahmen der 31. Frühjahrstagung der DMG in Bad Deutsch-Altenburg, Niederösterreich (5. - 8. VI. 1992) durchgeführten Exkursionen.- Mitt. dtsh. malak. Ges. 53:31-36, Frankfurt/Main.
- REISCHÜTZ P. L. (1999): Beiträge zur Kenntnis der Molluskenfauna Niederösterreichs. XV. Streifzüge durch das südliche Wiener Becken.- Nachr.bl. erste Vorarlb. malak. Ges. 7:14-18, Rankweil.
- SCHULTZ H. & O. SCHULTZ (2001): Erstnachweis der Gemeinen Kahnschnecke, *Theodoxus fluviatilis* (LINNAEUS, 1758) in Österreich (Gastropoda: Neritidae).- Ann. naturhist. Mus. Wien 103B:231-241.

Anschrift der Autoren:

Wolfgang Fischer, Martnigasse 26, A-1220 Wien, Österreich,
email: Wolfgang.Fischer@boku.ac.at

Norbert Schuller, Severin Schreibergasse 25/1, A-1180 Wien, Österreich,
email: Norbert.Schuller@boku.ac.at